

Oesterreich. Landesrecht.

Art. 63.

Es ist recht nach gewonhait des lanndes, an wem der hanntfrid zeprochen wirt, erzeuget er das auf den heiligen vor dem richter mit dem, der den hanntfrid gemacht hat oder emphanen, und mit zwain unversprochen mannen, die ir recht behalten habent, daz der frid an im zeprochen sei, der richter sol jenen ze echt tûn der den frid zeprochen hat und sol in nimmer aus der echt lassen an des clager willen, oder der richter verleuset die hannt darumb. Ist aber, daz er den frid also pricht, daz er ainen ze tod slecht, so sol seiner mag ainer clagen umb denselben todslag und sol es auch bereden als vor gesprochen ist. Und wen er das beredt hat, so sol er von der echt nimmer kommen, wann mit dem tod und sol eelos und rechtlos sein immer mer. Wil aber der den frid gemacht hat oder emphanen im nicht bestetten des rechten, daz der frid an im zebrochen sei, dem sol der richter gepiten bei unsern hulden, daz er im seines rechten helff, oder daz er sein nicht enwisse. Des swer er auf den heiligen. Lat er das durch furcht, durch magschafft oder durch dhainer slacht ding,

Landfrieden von 1235. I.

Art. 3, S. 254/5.

An swem der hantfrid gebrochen wirt, erziuget er daz zen heiligen vor sinem rihter mit dem der den hantfride gemacht hat und mit zwein andern sentbaeren mannen die ir reht behalten hant, daz der frid an im gebrochen si, der rihter sol jenen ze aht tûn der den frid gebrochen hat und sol in niemer uz der aht lan ane des chlagers willen, oder er verliese die hant drumbe. Ez ensi als verre daz er mit dem totslage den fride breche; so sol siner mage einer chlagen uber die selben getat und sol ez och bereden, als hie geschriben ist und swenn er daz beredet, so ne sol in der rihter von der aht niemer gelazen wan mit dem tode und sol elos und rechtlos sin. Wil aber im der den hantfrid gemacht¹ oder enphanen hat niht gesten des rehtes daz er an im gebrochen si, dem sol der rihter daz gebieten bi des keisers hulden, daz er im sins rehtes helfe oder zen heiligen swere, daz er niht darumb enwizze. Lat er daz durh magschaft, oder durh deheiner slahte dinch, er ist dem keiser und dem rihter siner schulde² schuldech.

1) Text II: 'wil aber der den hantfriden enphanen hatt, genem an dem er gebrochen ist, des nit gesteen'. 2) 'sin hant schuldig'.